

15. Treffen des AK Partizipation

19. Februar 2015

Nachbarschaftstreff Sonnenblick, Sonnenallee 273, 12057 Berlin

Moderatorin: Renate Baier

Teilnehmer_innen:

Renate Baier	KiJuBü
Susanne Roth	KiJuBü, KiJuZ Lessinghöhe
Gülcan Balim	QM Weisse Siedlung, Gastgeberin
Kirstin Beu	Stadtvilla Global
Mirjeta Luma	Mädchentreff Szenenwechsel
Abbas Saberi	Streetplayers, FUN_Referent
Doreen Marke	NBZ Wutzkyallee
Numi Aumioglu	Kleiner Fratz
Tita Kaisan	Zeitpfeil
Daniela Becker	JC Feuerwache/Sternschnuppe
Brita Feustel	Gangway e.V.
Toby Patzig	JC Feuerwache /Schrauberschmiede

Entschuldigt:

Thomas Herzog - Schulsozialarbeit OHS, Südstadt e.V, Eva Lischke - Jug FS 12, Vera Bethge - Jug FS 11, Annette Muggelberg – JC Feuerwache, Francisca Fackeldey - medipack / Leinerstift, Edelgard Kühl - ASP Wildhüterweg, Mario Janik – Oderstr. (früher Am Tower)

Nächster Termin:

15.04.2015 von 11 Uhr bis 13 Uhr, KCH Sternschnuppe, Hannemannstr. 64, 12347 Berlin.

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht zum Peersprojekt FUN – Freizeit und Nachbarschaft in der Weissen Siedlung
2. "Demokratie leben!"
3. Abfrage Partizipation
4. Jugend – Demokratiefonds 2014 + 2015 – Auftakt
5. Ausstellungsidee: Würdigung der Arbeit engagierter Jugendlicher
6. Allgemeines, Termin- und Themenplanung

1. Bericht zum Peersprojekt FUN

FUN ist ein im September 2014 bis Ende 2016 weiterlaufendes PeersProjekt in der Weissen Siedlung, einem räumlich gut überschaubaren Wohngebiet im Norden Neuköllns, dass ca. 4.000 AnwohnerInnen mit Migrationshintergrund und aus sozial schwachen Familien beheimatet. Die Jahresfördersumme des Projektes liegt bei ca. 21.000,00 €. Outreach e. V. und das Quartiersmanagement betreuen das Projekt und konnten dafür die Potentiale des bereits bestehenden Jugendbeirats, den Vertrauensvorsprung durch Eltern und Erziehungsberechtigte in Kooperation mit den Kiez-AkteurInnen nutzen, so dass FUN sehr erfolgreich und mit hoher Beteiligung durchgeführt wurde und wird. Projektziel ist es, dass junge AnwohnerInnen ihre Freizeitaktivitäten in die eigenen Hände nehmen! Bisher wurden in zwei Durchläufen Peerhelper geschult (5 Mädchen und 7 Jungen, ab 14 Jahren, ohne zu strikte Altersbegrenzung).

FUN basiert auf zwei Säulen:

1. Klassische Workshopangebote nach Interessenabfrage in den Ferien
2. Ausbildung und Schulung von Peers

Workshopangebote für Mädchen waren: Mode, Schminken, Gesang und für Jungen: Sportangebote, Schwerpunkt Fußball und Musik.

Die Workshops wurden von den geschulten Peers an Freizeitorien oder in der Schule („offene Turnhallen“) unter Anleitung einer professionellen Fachkraft durchgeführt. Pro Stunde konnte ein Peer 5 Euro als „Anerkennungstaschengeld“ erhalten, höchstens insgesamt 500,00 €. Viele Jugendliche zeigten ein hohes ehrenamtliches Engagement, übernahmen Aufsichtspflichten und Verantwortung ohne an den „Lohn“ zu denken und eine Bezahlung einzufordern. Zum Gelingen der Workshops und gemeinsamer Ausflüge (z. B. Schwimmbadbesuch) wurde von den Jugendlichen und den Projektverantwortlichen ein Regelwerk entwickelt. Dieser erzieherische, zur Selbstorganisation hinführende Aushandlungsprozess, braucht auf Seiten der Erwachsenen „starke Nerven“, gute Argumente, Einfühlungsvermögen, Geduld und Toleranz. Für Außenstehende können Momentaufnahmen des Projektes als „Chaos“ wahrgenommen werden, für alle Beteiligten entwickeln sich aus diesen punktuellen, chaotischen Zuständen positive, nachhaltige und konstruktive Momente. Verantwortungsübernahme, Respekt, Achtsamkeit, Identifikation mit dem Wohnumfeld und von den Jugendlichen selbsteingeforderte „Strafen“ (z.B. 2,- € für das Zuspätkommen) sind zukunftsweisende Kompetenzen, die die Kinder und Jugendliche im Rahmen von FUN gemeinsam entwickeln, erfahren, umsetzen und einhalten. Ein identitätsstiftendes Wiedererkennungszeichen ist das von Jugendlichen entwickelte FUN-Logo, FUN-Pullover und Fun-Medaillen für die Peersschulung. Pro Tag gab es 80 – 100 TeilnehmerInnen bei bis zu 8 Workshopangeboten pro Ferienaktionstag. (Projektleitung: Maria Brasse, Abbas Saberi)

Link zum FUN-Projekt:

<http://www.weisse-siedlung.de/FUN-Projekt-in-der-Weissen-Siedlung-erfolgreich-gestartet.1535+M5e47990fc74.0.html?&L=>

Links:

Informationen zum Quartier: Die Weisse Siedlung, Einrichtungen und Jugendbeirat

<http://www.weisse-siedlung.de/Die-Weisse-Siedlung.1172.0.html>

<http://www.weisse-siedlung.de/Einrichtungen.1195.0.html>

<http://www.weisse-siedlung.de/Jugendbeirat.1360.0.html>

2. "Demokratie leben!"

Ab 2015 wird das KiJuBü am Bundesprogramm "Demokratie leben!" mit involviert sein.

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/freiwilliges-engagement,did=208166.html>)

3. Abfrage Partizipation

Alle Leitungen der Einrichtungen sollen sich bitte die Zeit zum Ausfüllen der Online-Tabelle nehmen. Termenschluss ist der **30.05.15** ! Abfrage unter:

<http://www.neukoelln-jugend.de/redsyst/index.php/jugend-und-kinderbuero/abfrage-partizipation> .

Fragen hierzu beantwortet Renate Baier. Nach Ostern werden die Einrichtungsleiter_innen gezielt dazu aufgefordert, wenn sie noch kein/e Beispiel/e ihrer Partizipationsarbeit /projekte eingetragen haben. Es wird eine Broschüre angefertigt, die auch als Ratgeber für die praktische Arbeit genutzt werden kann. Herr Liecke unterstützt dieses Vorhaben.

4. Jugend- Demokratiefonds – Auftakt 2015 in Neukölln

Auftakt des Jugend-Demokratiefonds 2015 & Abschlussveranstaltung 2014 am Samstag, 14. März 2015 von 15.00 Uhr – 19.00 Uhr in der Stadtvilla Global, Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin. Die Moderation übernimmt die Jugendjury Neukölln. Herr Liecke ist Schirmherr dieser Veranstaltung. Die Projekte aus dem Jugend-Aktionsfonds 2014 und die Angebote der Peerhelper 2014 werde präsentiert. Es werden die neuen Antragsunterlagen für 2015 vorgestellt und erklärt. Knapp 8.000 € stehen 2015 für selbstinitiierte, gemeinnützige Jugendprojekte aus Neukölln zur Verfügung! Das KiJuBü bittet um schnelle Information ob Schulbefreiungen benötigt werden, damit Jugendliche daran teilnehmen können.

Mehr zum Aktionsfonds unter www.neukoelln-jugend.de/demofonds

5. Ausstellungsidee: Würdigung der Arbeit engagierter Jugendlicher

Um die Partizipationsarbeit aller Neuköllner Jugendlichen (Peer-helper + Demokratiefondsprojekte) öffentlich wertzuschätzen, entsteht im AK die Idee eine große Ausstellung mit Ergebnispräsentation im Rathaus Neukölln zum Jahresende zu planen und unter der Schirmherrschaft von Herrn Liecke umzusetzen.

6. Allgemeines, Termin- und Themenplanung

Die Jugendjury Neukölln kann den Raum 12 in der Remise nutzen. Es ist eine offene Gruppe und interessierte, engagierte Jugendliche können gerne mitmachen.

Kontaktvermittlung über KiJuBü 0151 5841 2543.

Die nächsten AK-Treffen sind wie folgt geplant:

Mittwoch	15.04.15	KCH Sternschnuppe, Hannemannstr. 64, 12347
Donnerstag	18.06.15	Kinderpavillion, Drorystrasse 5, 12055
Mittwoch	16.09.15	Szenenwechsel, Donaustr. 88a, 12043
Donnerstag	15.10.15	Nachbarschaftszentrum Wutzkyallee, Wutzkyallee 88, 12353
Donnerstag	26.11.15	Kinder und Jugendbüro Neukölln, Britzer Damm 93, 12347

Folgende Diskussionsinhalte wurden für die Treffen gesammelt:

- Beteiligung und Inklusion (Rahmenbedingungen: z. B. Antragssprache und Einladung eines/einer kompetenten Alpha-Bündnis-Partner_in)
- Beteiligung und Förderprogramme in anderen Ländern (England / Peersaustausch)
- Partizipation! Wie hole ich mein Team ins Boot / an Board? (Abbau von Schwellenängste / Akzeptanz / Kernauftrag: Pflicht oder Kür? - Bremsen oder Gas geben...)
- zu einem Termin wird Pia Schäfer, Drehscheibe Kinderpolitik, mit dem Thema: „Partizipation im Paragrafenschungel“ eingeladen.

Abschließend wird auf die Veranstaltung: „Förderung gesellschaftlichen Engagements in der Kinder- und Jugendarbeit“ (Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker) Vorstellung der Beratung und Methoden am 23.04.15, von 9.00 Uhr – 15.30 Uhr in dem Sozialpädagogischem Fortbildungsinstitut Jagdschloss Glienicke hingewiesen, bei der die ausgebildeten Peerberaterinnen Kirstin Beu und Francisca Fackeldey mit beteiligt sind.

Protokoll: Susanne Roth, Renate Baier